

Im Wandel der Zeit

Im Wandel
der Zeit

... Zeiten ...
kommen ... gehen
sie bleiben niemals stehen
so wie das meer
ebbe und flut

mal ruhig dann wild
stetig verändert sich ihr bild
von warm zu kalt und umgekehrt
jede stund trägt ... eigen wert
im mantel einer wärmend liebe
oder leid peinigt wie hiebe

... zeiten kommen und sie gehen ...

lassen uns die sonne sehen
doch führen auch zur kalten nacht
ganz ohne blumig seelenpracht
was immer sie für uns hier tragen
wir brauchen gar nicht ... fragen
für abenteuer ist gesorgt

... und überhaupt ist es ja so ...

egal ob traurig oder froh
den ... zeiten ... raum auf erden
besitzt noch ... niemand in der welt
er ist von uns nur ... ausgeborgt
mal lang mal kurz die dauer
beim abrechnen der zinsen

sind wir
vielleicht dann
endlich

... schlauer ...

. possum .

